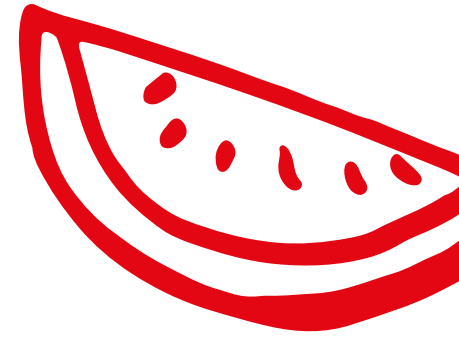
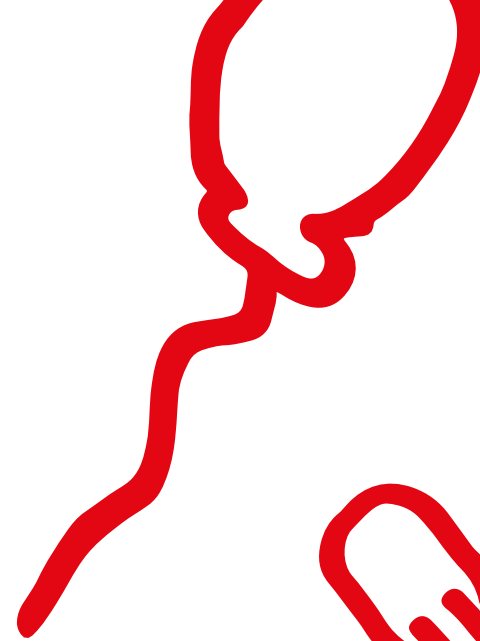
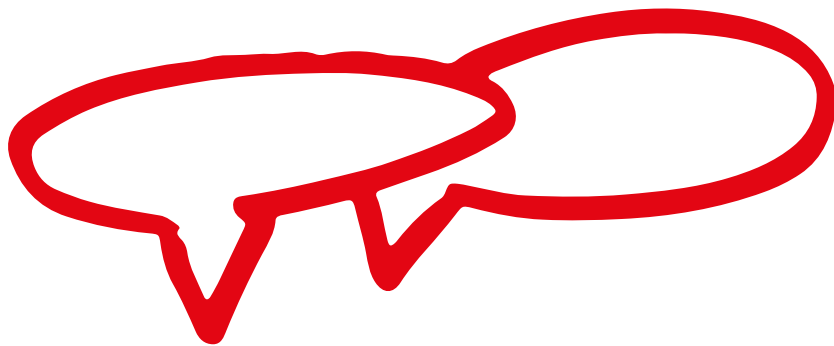


Geschäftsbericht 2020



Leistungs- und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020
der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Inhaltsverzeichnis

• Vorwort des Geschäftsführers	3	• Fachbereich Personalmanagement	27
• Vorwort der Stadt Wien – Schulen	4	• Fachbereich Organisation und Service	28
• Prinzipien und Ziele	5	• Covid-19-Pandemie	28
• Organigramm	6	• Organisationsentwicklung und Change Management	29
• Jahr in Zahlen	7		
• Jahr in Bildern	10		
		Bericht der Abteilung	30
		Finanzen und Controlling	
Schulische Tagesbetreuung	15		
– Bericht des Geschäftsbereichs			
Wiener Schulen		Bericht der Kompetenzstelle	36
		Pädagogik	
Ferienbetreuung – Bericht des	19	• „Onboarding“-Informations- und Einschulungs-	38
Geschäftsbereichs Wiener Ferien		veranstaltung für alle neuen MitarbeiterInnen	
• Summer City Camps – das Ferienangebot der Stadt Wien	20	• Einführung des Pilotprojekts der kollegialen	40
• Betreuung in den Semester-, und Osterferien sowie	23	Praxisbegleitung und Beratung	
an sonstigen schulfreien Tagen mit Betreuungsangebot		• Fortbildungen	40
• Wiener Herbst Camps	24	• Inhaltliche Gestaltung Ferienbetreuung	42
		• Firmeninterne Zusatzausbildung –	43
		Betreuung von Gruppen mit Kindern	
		mit besonderem Unterstützungsbedarf	
		• Außergewöhnliche Leistung während	45
		Covid-19 Zeiten	
Bericht der Abteilung	26		
Personal und Service		Bericht der Kompetenzstelle	48
		Recruiting	

Vorwort des Geschäftsführers



Mario Rieder
Geschäftsführer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
im vorliegenden zweiten Geschäftsbericht der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH soll dargelegt werden, wie sich unser Unternehmen im Jahr 2020 entwickelt hat.

Das Jahr 2020 hat uns, wie den Rest der Welt, vor viele Herausforderungen gestellt. Die Covid-19-Pandemie hat unter anderem zu eingeschränktem Schulbetrieb, Homeschooling und weiteren, besonderen Maßnahmen geführt, die wohl für uns

alle nicht immer leicht waren. Unsere FreizeitpädagogInnen haben an den Wiener Schulen eine wesentliche Rolle gespielt, um die Betreuung der Kinder auch in diesen Krisenzeiten aufrechtzuerhalten. In diesem schwierigen Jahr haben unsere MitarbeiterInnen außerordentliche Leistungen erbracht und es geschafft, das Beste aus der Situation zu machen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz bei allen MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt bedanken.

Ein großer Erfolg war die Ausweitung der Summer City Camps, der Sommerferienbetreuung in Wien. Durch die Homeschooling-Zeit ist Lernförderung wichtiger denn je geworden. Deshalb gab es diese nun auch für VolksschülerInnen in den Fächern Deutsch und Mathematik. Unter besonders strenger Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen konnten auch in diesem Jahr insgesamt in 9 Wochen Summer City Camps über 6.500 Kinder aus ganz Wien betreut werden.

Der Erfolg der Summer City Camps machte es möglich, dass wir ab dem Jahr 2020 auch Betreuung in den unterjährigen Ferien anbieten können. So fanden diesmal erstmals die Wiener Herbst Camps statt. Das Erfolgskonzept führen wir 2021 auch in den Semester- und Osterferien fort. Einen Grund zur Freude hat es auch im Herbst 2020 gegeben: Die verschränkte Ganztagschule ist ab sofort beitragsfrei. Mit dieser Neuerung wurde ein weiterer wichtiger Grundstein in Richtung der Chancengleichheit für alle Kinder gelegt. Wir freuen uns sehr!

Trotz des schwierigen Jahres konnten wir erfreulicherweise ein Plus in vielen Bereichen erzielen. Im Jahr 2020 wurden 199 zusätzliche FreizeitpädagogInnen bei uns angestellt, die ihre Arbeit an Wiener Ganztagschulen aufgenommen haben. 2020 waren also insgesamt über 1.650 FreizeitpädagogInnen bei uns angestellt.

Wir sind jetzt auf 125 Schulstandorten in ganz Wien tätig – das sind um 9 mehr als im Vorjahr. Außerdem haben wir nun an über 96 Standorten eine Teamleitung. In den Highlights des Jahres 2020 streichen wir besondere Projekte hervor, die uns auch in diesem außergewöhnlichen Jahr gelungen sind. Von einer von den FreizeitpädagogInnen selbst gestalteten Zeitung mit Spieleideen für die Kinder zu Hause, über das Pilotprojekt „Kollegiale Begleitung & Beratung“, bis hin zur Recycling Werkstatt und noch vieles mehr.

2020 war ein sehr herausforderndes Jahr, auch für die BiM – Bildung im Mittelpunkt. Dennoch konnten wir unsere wichtige, pädagogische Arbeit erfolgreich leisten und haben somit auch dieses Jahr viele Kinder zum Lernen und Welt entdecken inspirieren und ermutigen können. Wir hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2021 und werden weiterhin unser Bestes geben, um unsere Ziele und Leitlinien zu erfüllen – in guter Partnerschaft mit der Stadt Wien, mit den Wiener Schulen und den Wiener Eltern.

Vorwort der Stadt Wien – Schulen



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Abteilung Stadt Wien – Schulen (MA 56) ist auf Landes- und Gemeindeebene die größte Schulerhalterin in Österreich und schafft täglich die Basis für einen bedarfsorientierten, modernen und qualitativ hochwertigen Schulbetrieb für über 112.000 Schülerinnen und Schüler.

Mag.ª Andrea Trattnig
Leiterin der Abteilung
Stadt Wien – Schulen
(MA 56)

Eine der wichtigsten Aufgaben ist dabei die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen und pädagogisch wertvollen Freizeitbetreuung für alle Schulen mit schulischer Tagesbetreuung. Eine

abwechslungsreiche Freizeit ist wichtig, damit Kinder und Jugendliche verschiedene Aspekte und Perspektiven des täglichen Schulbetriebs kennenlernen und dabei gleichzeitig ihre individuellen Fähigkeiten entwickeln, stärken und ausbauen können.

Gerade im urbanen Bereich ist die Nachfrage an Schulen mit schulischer Tagesbetreuung besonders groß und der kontinuierliche Ausbau des Angebots ist dringend notwendig. Mittlerweile gibt es in ganz Wien mehr als 190 öffentliche allgemeinbildende Pflichtschulen der Stadt Wien, die eine schulische Tagesbetreuung anbieten. Die Stadt Wien hat sich mit der Einführung der Gratis-Ganztageschule verstärkt zum Ausbau der ganztägig verschränkten Betreuungsform entschieden und stellt dieses Betreuungsangebot seit dem Schuljahr 2020/2021 kostenlos zur Verfügung.

Die Freizeitbetreuung an fast allen Standorten übernehmen die hochqualifizierten Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen der Bildung im Mittelpunkt GmbH.

Die BiM GmbH ist seit 2019 eine starke und verlässliche Partnerin und die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet. Auch im Zuge der wachsenden und unvorhergesehenen Herausforderungen ist der Dialog stets von Wertschätzung und Konstruktivität geprägt. Dadurch können die besten Ergebnisse für die vielen Kinder und Jugendlichen erzielt werden und die Qualität der schulischen Tagesbetreuung stetig weiterentwickelt werden.

Ich freue mich auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit und möchte mich abschließend bei allen Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BiM GmbH für ihre großartige Arbeit und ihren Einsatz bedanken.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt

Bei uns steht **Bildung im Mittelpunkt** – den ganzen Tag. Seit über 20 Jahren organisieren und gestalten wir im Auftrag der Stadt Wien das freizeitpädagogische Angebot für Kinder im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung sowie Ferienbetreuung an öffentlichen Schulen in Wien.

Unsere FreizeitpädagogInnen **ermutigen und inspirieren Kinder, lernend die Welt zu entdecken**. Sie fördern ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen und eröffnen ihnen Chancen durch beste Bildung. Seit unseren Anfängen im Jahr 1995 befinden wir uns in stetigem Wachstum. Heute betreuen über 1.650 MitarbeiterInnen mehr als 28.000 Kinder an 125 Schulstandorten.

Für unsere Arbeit haben wir hohe **Qualitätsstandards** auf Basis von gesetzlichen Grundlagen und aktuellen pädagogischen Erkenntnissen entwickelt. Unser Angebot wird laufend gesellschaftlichen Entwicklungen und dem Bedarf angepasst.

Prinzipien und Ziele

Als BiM – Bildung im Mittelpunkt setzen wir uns in der pädagogischen Arbeit mit Kindern das Ziel, ihnen **Chancen durch beste Bildung** zu eröffnen. Dabei orientieren wir uns an unseren **pädagogischen Leitlinien**. Jedes Kind ist etwas Besonderes, jedes Kind ist anders und auf seine individuelle Weise begabt. Kinder sind offen und entdecken lernend die Welt. Wir wollen Kinder dabei unterstützen und fördern, sie ermutigen und inspirieren.

Wir gestalten Schule als Erfahrungs- und Freiraum des Lernens und als Ort der Begegnung, der von einer Beteiligungskultur geprägt ist. Wir schaffen ein pädagogisches Umfeld für soziales Lernen und individuelle Entwicklung. Ein pädagogisches Umfeld, das Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt schafft.

Dabei orientieren wir uns an folgenden **Prinzipien**:

- Unterschiede kennen und bejahen lernen
- Benachteiligungen aufheben und Chancengleichheit ermöglichen
- Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als individuelles wie gesellschaftliches Potenzial erkennen, das gefördert und gestärkt werden muss

Diese Ziele können nur gemeinsam umgesetzt werden. Wir agieren daher in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und unserer Eigentümerin, der Stadt Wien (Magistratsabteilung 56), den pädagogischen Hochschulen sowie in guter Partnerschaft mit Eltern, anderen Einrichtungen und Initiativen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

ZENTRALE

Geschäftsführung

Büro der Geschäftsführung

Kompetenzstellen

Pädagogik

Recruiting

Zentralbereiche

Geschäftsbereiche

Finanzen & Controlling

Personal & Service

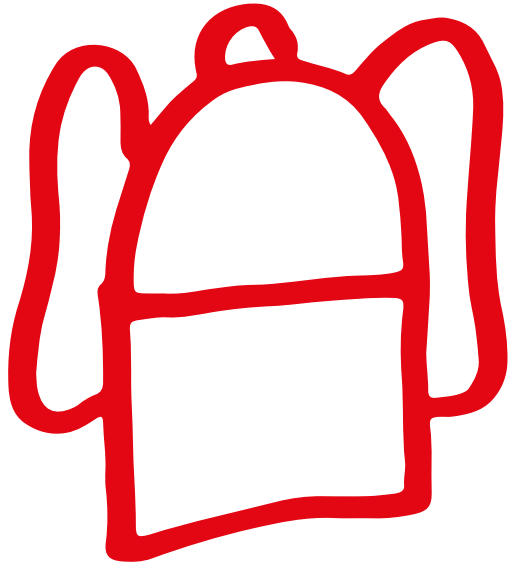
Wiener Schulen

Wiener Ferien

REGIONALMANAGEMENT

TEAMLEITUNG

FREIZEITPÄDAGOGINNEN



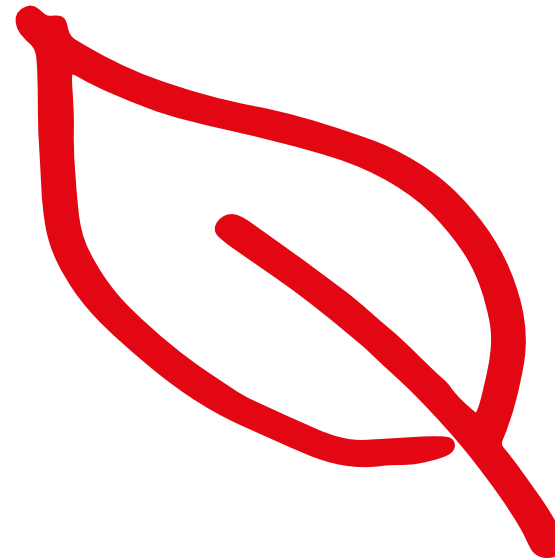
29.000

betreute Kinder

2020 konnten insgesamt 29.000 Kinder betreut werden.
Das ist ein Plus von 3.000 Kindern im Vergleich zum Vorjahr.

250

Ausflüge und
Outdoor Aktivitäten / Woche





1,7 Mio

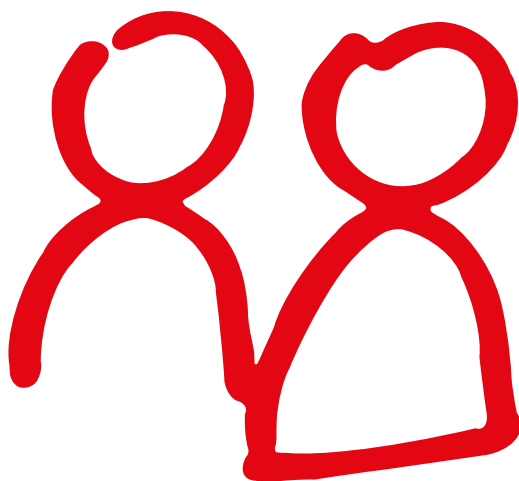
Betreuungsstunden / Jahr

2020 konnten unsere FreizeitpädagogInnen mehr als 1,7 Mio Betreuungsstunden leisten. Das ist ein Plus von 0,1 Mio / Jahr.

1.650

FreizeitpädagogInnen

2020 waren über 1.650 FreizeitpädagogInnen bei uns angestellt.

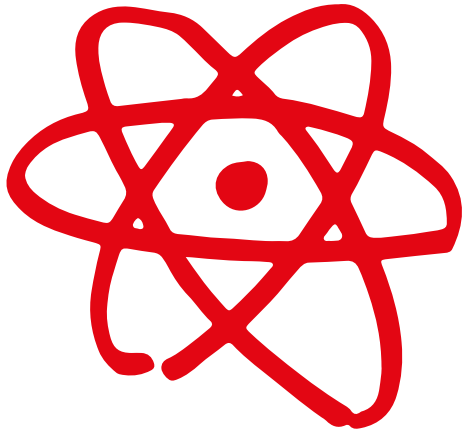


125

Schulstandorte

Unsere FreizeitpädagogInnen unterrichteten 2020 an 125 Schulstandorten in ganz Wien. Das sind 9 Schulen mehr als 2019.

Jahr in Zahlen
– Summer City Camps



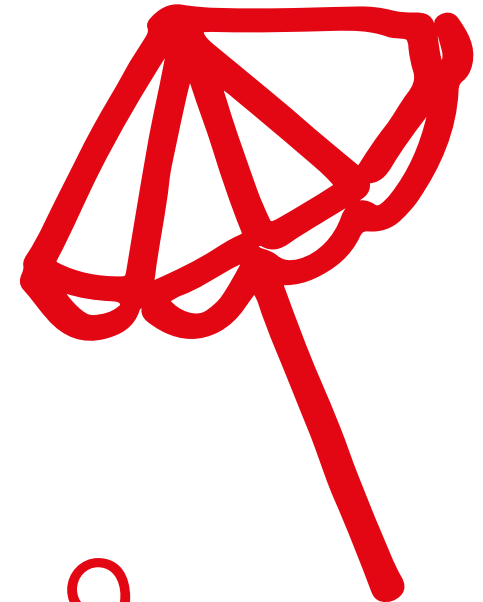
330

Stunden gemeinsam
geforscht



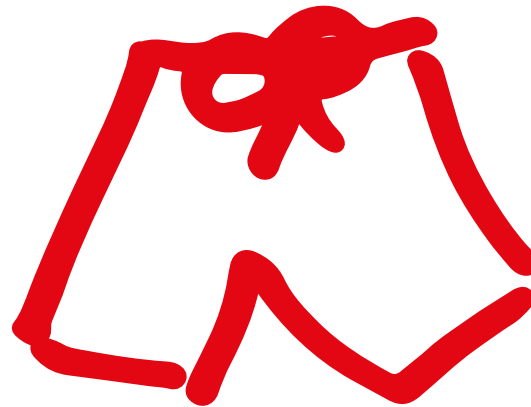
1.575

Betreuungsstunden wurden
in Anspruch genommen



9

Wochen Summer
City Camps



450

Stunden gemeinsam
schwimmen gelernt



Galerie im Park

Während des Lockdowns baten FreizeitpädagogInnen der VS Bischof Faber Platz die SchülerInnen um Zeichnungen. Alle Einsendungen schmücken nun den Zaun vor dem Schulgebäude.



Summer City Camp

Der ehem. Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky besuchte die Summer City Camps.



Recycling-Werkstatt

Raketen aus Küchenpapierrollen, Tischfußball im Schuhkarton und vieles mehr haben Kinder der VS Goldschlagstraße in der Recycling Werkstatt gebastelt. Sie lernten dabei einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Ressourcen und konnten am Ende sogar tolles Spielzeug mit nach Hause nehmen.



Die OVS Grundsteingasse hat sich beim Gemeinschaftsprojekt „**Garage Grande**“ in Ottakring engagiert und verschiedene Aktivitäten organisiert, wie zB einen Graffitiworkshop, Bewegungsspiele, ein Kunstatelier und noch viel mehr.



40 neue TeamleiterInnen

Mit dem neuen Schuljahr haben auch wieder neue Teamleitungen mit ihrer Arbeit begonnen. Mittlerweile gibt es an 96 Standorten eine Teamleitung.

Kurs für Kunst und Kreativität

An der VS Herzmanovsky-Orlando-Gasse wurde ein Kurs für Kunst und Kreativität angeboten. Grund: Es gibt Momente im Leben, wo es nur schwer gelingt Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen und in denen man mit der Sprache an Grenzen stößt. Gerade in solchen Phasen kann es sehr hilfreich und entlastend für Kinder sein, sich durch das kreative Schaffen oder künstlerisches Tun ausdrücken zu können.



Jahr in Bildern



Zeitungen „Spielideen“

Die FreizeitpädagogInnen an der OVS Schulgasse haben für die Kinder für die Zeit zu Hause Zeitungen mit zahlreichen Ideen und Aktivitäten erstellt.

Schach-Atelier

Schach spielen (lernen) und damit Spaß, Wettkampf und Gehirntraining kombinieren? Das Schach-Atelier in der VS Goldschlagstraße machte es möglich.



Wiener Herbst Camps 2020 fanden zum ersten Mal, unter besonders strenger Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, die Wiener Herbst Camps statt.

Jahr in Bildern



Onboarding Veranstaltung
180 neue FreizeitpädagogInnen konnten bei der Onboarding Veranstaltung für das Schuljahr 20/21 begrüßt werden.



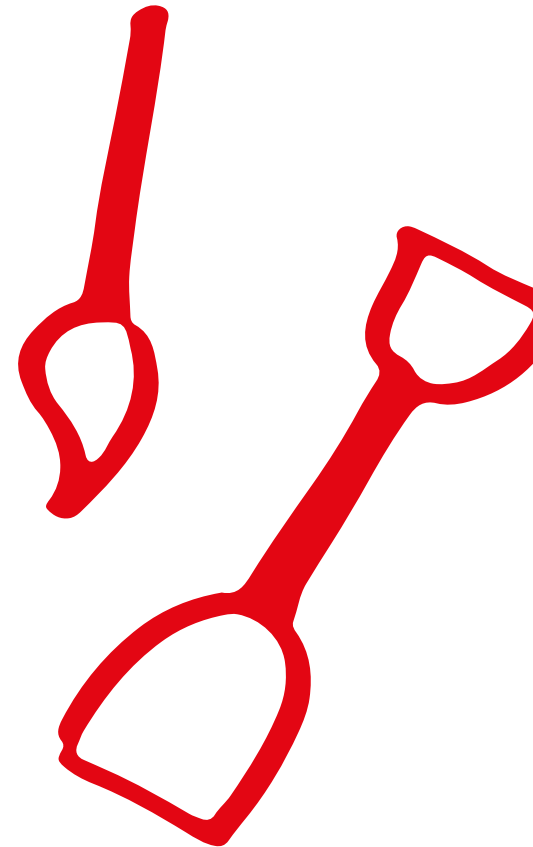
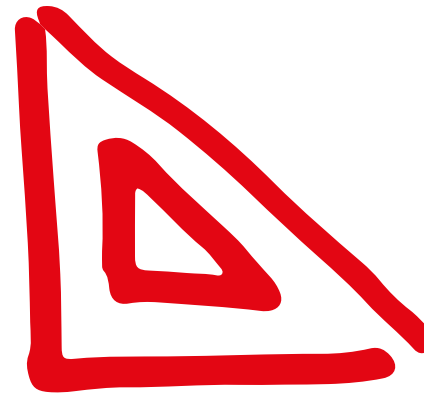
Die GTVS Kirchenplatz hat sich im herausfordernden Jahr etwas Besonderes ausgedacht: „**Lockdown mit Sinn - Wege zur Achtsamkeit**“ haben sie das Projekt genannt. Dabei sind Aktivitäten mit Anleitungen für die Kinder entstanden wie zum Beispiel Sandpendel.



Ab in den Schulhof!

Aktivitäten im Freien waren vor allem nach dem Neustart im Mai wichtig. So wie hier z.B. bei der Kletterstation mit Slackline mit diversen Griffen und Seilen an der VS Bischof Faber Platz. Gleichzeitig wurde die Zeit genutzt, um gemeinsam mit den Kindern den Geräteschuppen zu renovieren und zu verschönern.

Schulische Tagesbetreuung — Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Schulen



Schulische Tagesbetreuung – Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Schulen

Grundsätzlich hätte im Jahr 2020 die Konsolidierung der neuen Struktur des Geschäftsbereichs Wiener Schulen – neuer Leiter, Etablierung und Ausbau der Regionalmanagements, Ausrollung des Projekts Teamleitungen – im Mittelpunkt stehen sollen. Die Situation rund um Covid-19 forderte stattdessen anderes: Improvisation, Flexibilität, Unterstützung der Schulen unter sich ständig kurzfristig ändernden Bedingungen, Rücksichtnahme auf Ängste und Sorgen der FreizeitpädagogInnen, Information und Führung trotz ungewisser Regeln und Voraussetzungen.

Trotz der damit einhergehenden Herausforderungen konnte die zentrale Aufgabe im Grunde gut bewältigt werden: FreizeitpädagogInnen für öffentliche Wiener Schulen auswählen, diese passenden Schulen zuteilen, ihre Fortbildung planen und abwickeln und vor allem gemeinsam mit den pädagogisch verantwortlichen Schulleitungen einen qualitätsvollen Freizeitteil an ganztägig geführten Schulen sicherstellen. Vor allem die Zusammenarbeit mit den SchuldirektorInnen war dabei von wesentlicher Bedeutung und gestaltete sich – durch das Engagement und die Entscheidungskraft dieser zentralen PartnerInnen – auch unter den schwierigen Voraussetzungen des Corona-Jahres einfach und vertrauensvoll.

Die Organisation des Freizeitteils entspricht dabei den jeweiligen Schulformen GTVS, BC, OVS und OASO. **Ganztagesvolksschulen (GTVS)** beschreibt dabei eine ganztägige Schulform mit verschränkter Abfolge von Unterrichts- und Betreuungsteil: Phasen des Unterrichts- und Freizeitteils wechseln einander ab.

Am **Bildungscampus (BC)** Christine Nöstlinger in 1020 Wien haben FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt erstmals auch in dieser innovativen Schulform die Gestaltung des Freizeitteils übernommen. Die grundlegende Organisation ist dabei ähnlich den Ganztagesvolksschulen, das Besondere ist die enge Verschränkung und Zusammenarbeit von unterschiedlichen Bildungseinrichtungen (Kindergarten, ganztägige Volksschule, teilweise Mittelschule).

Offene Volksschule (OVS) bedeutet, dass nicht alle SchülerInnen am Freizeitangebot teilnehmen und dass dieses

an den Vormittagsunterricht anschließt. Es besteht die Möglichkeit, dass die SchülerInnen nur an bestimmten Tagen der Woche (jedoch an mindestens 3 Tagen) das Freizeitangebot besuchen. Dieses kann aber ausschließlich von Kindern des Standortes in Anspruch genommen werden.

In an **Sonderschulen angeschlossenen offenen VS-Klassen (OASO)** orientieren sich die Rahmenbedingungen an den Vorgaben der OVS. Die Betreuung von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf findet in dieser Form der ganztägigen Schule besondere Berücksichtigung.

Zum Jahresende 2020 waren FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt an **56 GTVS-, an 74 OVS-, an 5 OASO-Schulen und an einem Bildungscampus** tätig. Da manchmal zwei Ganztagesformen parallel angeboten werden, ergeben sich daraus **125 Standorte** Wien weit.

Der vor mehreren Jahren begonnene Prozess der Veränderung von **Strukturen und Abläufen** konnte trotz der auch kommunikativ schwierigen Situation im Jahr 2020 zu einem vorläufigen Abschluss gebracht werden: Bis Jahresende waren für 96 Schulen **Teamleitungen** für Freizeitpädagogik-Teams als dienstrechtlicher Vorgesetzte der FreizeitpädagogInnen und AnsprechpartnerIn für SchuldirektorInnen, FreizeitleiterInnen, Eltern, aber auch für die Zentrale der BiM – Bildung im Mittelpunkt bestellt und eingeschult. Damit konnte die Dezentralisierung vorangetrieben und Entscheidungsprozesse an den richtigen Ort ausgelagert werden.

Damit wird die Problemlösungskompetenz vor Ort gestärkt und besser genutzt und Fehlerquellen durch Übertragungs- und Nachfrageprozesse werden reduziert.

Das **Regionalmanagement** wurde im Sommer um eine 4. Regionalmanagerin aufgestockt und die Regionen neu geordnet. Die Aufgabe – zentrale Ansprechpersonen für Schulleitungen, Teamleitungen, FreizeitpädagogInnen, Eltern... zu sein und die Entwicklung der Teams zu beobachten und zu begleiten – ist ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen unseren Partnern und Anspruchsgruppen in den Regionen und wurde mit Bravour gemeistert. Diese Neuerung des Jahres 2019 leistet einen wichtigen Beitrag für die Erfüllung der Kernaufgaben der BiM – Bildung im Mittelpunkt und ist aus unserer Struktur nicht mehr wegzudenken.

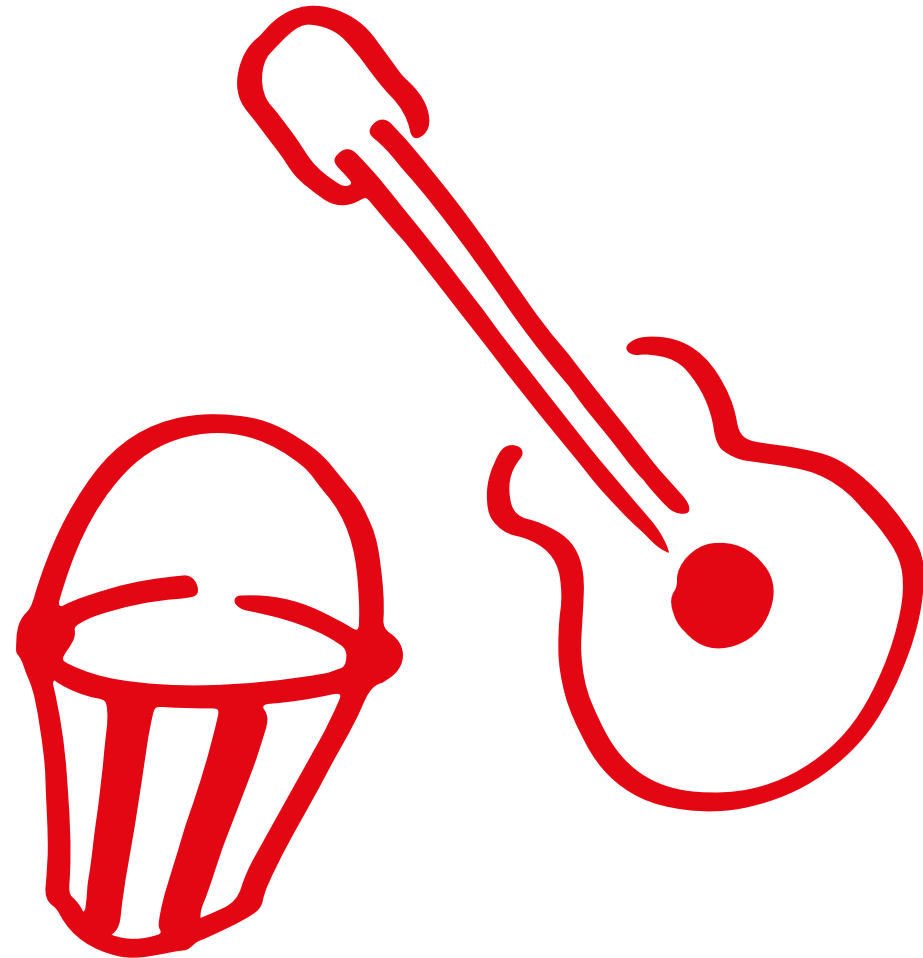
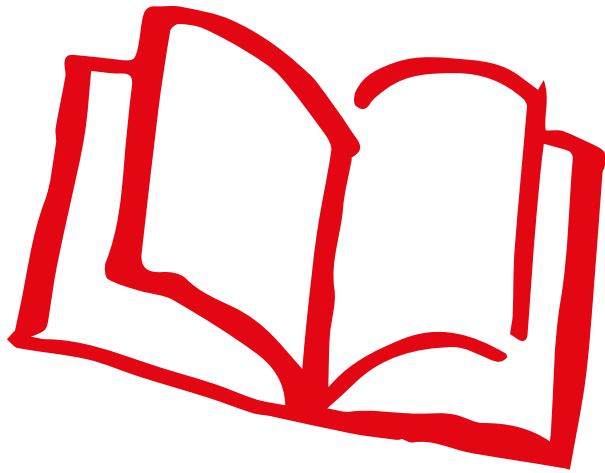
Die **Auswahl** passender FreizeitpädagogInnen ist von besonderer Bedeutung für die BiM – Bildung im Mittelpunkt als ständig wachsende Organisation. Die fast abgeschlossene Runderneuerung des Recruiting- und Auswahlverfahrens konnte auf Grund der Corona-Situation nicht umgesetzt werden. Stattdessen mussten sich angehende FreizeitpädagogInnen neben dem Nachweis einer passenden Ausbildung (in erster Linie ist der Lehrgang zum/r Akademischen/r FreizeitpädagogIn an pädagogischen Hochschulen relevant) und der Erfüllung einiger formaler Vorgaben im Rahmen eines digitalen Auswahlprozesses und bei Telefoninterviews beweisen.

Die **Zuweisung der FreizeitpädagogInnen an die Schulen** (in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung) bzw. ihr Einsatz als SpringerIn (und damit im Fall des Falles als Ersatz für erkrankte KollegInnen) jeweils entsprechend den Fähigkeiten und Interessen des/r MitarbeiterIn und den Bedürfnissen des Standortes ist der Kern der Aufgaben des Geschäftsbereiches Wiener Schulen. Diese Aufgabe ist im Zentrum der Tätigkeit des Regionalmanagements, das mit seinem Naheverhältnis zu den Schulstandorten große Wirksamkeit entfaltet.

Arbeit in pädagogischen Zusammenhängen bleibt niemals stehen, sondern bedarf ständiger Weiterentwicklung und **Weiterbildung**. Dieser Anspruch spiegelt sich im Fortbildungsprogramm für FreizeitpädagogInnen wieder. Als selbstverständliche Voraussetzung professionellen Handelns organisiert die BiM – Bildung im Mittelpunkt in Kooperation mit Partnern wie dem wienXtra-ifp-Institut für Freizeitpädagogik, den Wiener Volkshochschulen, dem Arbeiter Samariter Bund Wien, dem Grünen Kreuz und vielen anderen Seminare und Bildungsveranstaltungen zu allen Themengebieten rund um die vielfältigen Aufgaben unserer MitarbeiterInnen. Leider sahen wir uns zu Ostern 2020 in Abstimmung mit unseren Partnern gezwungen, die geplanten Fortbildungen abzusagen. Die restlichen Seminare (in den Semester-, Sommer- und Herbstferien) konnten unter erschwerten Bedingungen und mit gewissen Einschränkungen durchgeführt werden. **Die Teilnahme an diesem Fortbildungsprogramm ist verpflichtend, für die FreizeitpädagogInnen kostenfrei und natürlich Teil ihrer Arbeitszeit.**

Diesen Ansprüchen entsprechend begleiten wir jeden Tag ca. 29.000 Wiener Kinder. Das heißt, dass etwa 1.650 FreizeitpädagogInnen jede Woche um die 41.500 Betreuungsstunden leisten, mehr als 9.000 Stunden mit den Kindern beim Mittagessen verbringen, sowie unzählbar viel Zeit mit jungen WienerInnen lachen, lesen, spielen, basteln und damit Freizeit – als Zeit der Welteroberung und Selbsterkenntnis – mit und für sie gestalten.

Ferienbetreuung — Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Ferien



Ferienbetreuung – Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Ferien

Der Geschäftsbereich Wiener Ferien organisiert die Ferienbetreuung in den Semester-, Oster- und Herbstferien, sowie an schulfreien Tagen. Außerdem koordiniert der Geschäftsbereich die Summer City Camps – das offizielle Sommerferienangebot der Stadt Wien.

Summer City Camps – das Ferienangebot der Stadt Wien

Aufgrund des großen Erfolges des Jahres 2019, wurde im Jänner 2020 die BiM – Bildung im Mittelpunkt erneut beauftragt, die Koordinationsfunktion für die Summer City Camps zu übernehmen, um den Eltern eine Erleichterung bei der Anmeldung der Ferienbetreuung gewährleisten zu können.

Die Zielgruppe des Angebots waren Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren, deren Betreuung während der Sommermonate nicht durch einen Hortplatz oder durch die Campus-Ferienbetreuung abgedeckt war.

Der Fokus der Betreuung lag neben einem ganzheitlichen, abwechslungsreichen Programm für Kinder und für Kinder mit Behinderung auch auf einer gezielten Lernförderung in den

Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren, welche im Zeugnis ein „Genügend“ oder „Nicht genügend“ bekamen oder nicht beurteilt wurden. Erstmals wurde das Angebot erweitert auf Summer City Camps für Kinder mit Lernförderung im Alter von 6 bis 12 Jahren, um deren Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und für die 5./6. Schulstufe auch in Englisch zu vertiefen.

Durch die Kooperation von freizeitpädagogischen Einrichtungen aus den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Wissenschaft und den durch die Stadt Wien zur Verfügung gestellten Schulräumen, konnte eine flächendeckende Angebotsvielfalt in ganz Wien gewährleistet werden.

Über eine Ausschreibung wurde ein Netzwerk aus sechs Trägerorganisationen gefunden, welche sich für die Durchführung des Projektes beworben haben. Als zentraler Ansprechpartner für die Trägerorganisationen, als auch für die Stadt Wien – Bildung und außerschulische Jugendbetreuung, fungierte hier die BiM – Bildung im Mittelpunkt.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt war grundsätzlich für die Gesamtkoordination und Organisation des Angebotes der Stadt Wien verantwortlich und übernahm auch zusätzlich Aufgaben, wie die gesamte Elternkommunikation inklusive Elternberatung und agierte als zentrale Anmeldestelle für das Angebot Summer City Camps. Während der Durchführung in den Sommermonaten fungierte die BiM – Bildung im Mittelpunkt zusätzlich als Qualitätsmanagerin für die Summer City Camps.

Anmeldezeitraum

Ab dem 4. März 2020 konnten Eltern ihre Kinder online bzw. ab dem 5. März 2020 persönlich für die Summer City Camps anmelden. Die BiM – Bildung im Mittelpunkt fungierte als zentrale Anmeldestelle, welche telefonisch, per Email und persönlich den Eltern zur Verfügung stand.

Für die persönliche Anmeldung war vorgesehen, dass die MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt an zwei Tagen pro Woche an ausgewählten Magistratischen Bezirksämtern der Stadt Wien bzw. bei der Stadtinfo im Rathaus vor Ort Anmeldungen durchführen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten persönliche Anmeldungen ab Ende März 2020 nicht mehr stattfinden. Neben der online Anmeldeöglichkeit, die immer aufrecht erhalten blieb, wurden Hilfestellungen zur Anmeldung und Anmeldungen selbst telefonisch und ohne physischen Kontakt durchgeführt.

Rund 80 % aller Anmeldungen fanden jedoch online statt. Die Eltern nutzten die Möglichkeit, das Angebot über die Anmeldeplattform der Stadt Wien www.summercycamp.at zu buchen. Zur Nutzung der Plattform registrieren sich die Eltern auf der Webseite, erstellen ihr eigenes Profil, können anschließend das Angebot buchen und sofort bezahlen. Nach einer erfolgreichen Buchung können Eltern ihre Betreuungsvereinbarungen, sowie die Rechnung in ihrem Profil herunterladen. Die Anmeldung gilt als abgeschlossen, sobald der Rechnungsbetrag für die Ferienbetreuung auf dem Konto der BiM – Bildung im Mittelpunkt einlangt.

Zahlen und Fakten

Es wurden 7.200 Kinder an 34 Standorten in den Summer City Camps angemeldet. Davon haben 6.566 Kinder an den Summer City Camps tatsächlich teilgenommen. Die Zahl der Kinder, welche die Betreuung in Anspruch genommen haben, ist im Gegensatz zum Jahr 2019 um 6 % gestiegen. Die Auslastung für das Kinderprogramm lag generell erstmalig bei 94 %.

In der kostenlosen Lernförderung für Jugendliche konnten rund 940 Kinder angemeldet werden. Das erweiterte Angebot „Summer City Camps für Kinder mit Lernförderung“ wurde von rund 850 Kinder in Anspruch genommen. Neben den anderen Angeboten ergibt die Lernförderung für Kinder eine Auslastung von 70 %. Anhand der Auslastungszahlen ist anzunehmen, dass in Zeiten von Corona die Lernförderung für Kinder eine wichtige Rolle gespielt hat, um entstandene schulische Defizite auszugleichen.

Die Nachfrage zu den Schwimmkursen war relativ hoch, sodass die angebotenen Plätze für 120 Kinder in Anspruch genommen wurden. Obwohl nicht alle Schwimmkurse aufgrund der Covid-19-Pandemie durchgeführt werden konnten, waren die angebotenen Schwimmkurse zu 92 % ausgebucht.

Das Summer City Camp Kinderprogramm war für maximal 6 Wochen buchbar. Die Kernbetreuungszeit fand von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Zusätzlich gab es für die Eltern die Möglichkeit einer kostenlosen Buchung einer Frühbetreuung ab 07:15 Uhr und einer Spätbetreuung bis längstens 18:00 Uhr.

Im Rahmen der Summer City Camps sollte ein vielfältiges, pädagogisch wertvolles Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche gestaltet werden. Um dies zu gewährleisten, organisierten erneut die Trägerorganisationen mit Kooperationspartnern der Stadt Wien themenspezifische Angebote, welche im Jahr 2020 im Programm eingebettet waren.

Neben Schwimmen lernen haben die Trägerorganisationen für Kinder und Jugendliche acht Themengebiete, bestehend aus Medien & Journalismus, Natur, Forschen & Entdecken, Musik/Theater/Tanz, Umwelt & Klima, Kreatives Gestalten, Sport und Wohlfühl-Woche zusammengestellt.

Ebenso gab es zahlreiche Ausflüge, wie beispielsweise Zoo- und Museumsbesuche, Führungen durch das Parlament, Besuch in das Haus der Musik, diverse Ausflüge in der Natur und in einen Skatepark.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an den Summer City Camps beliefen sich auf EUR 50,00 pro Betreuungswoche inklusive Mittagessen und Jause. Für das erste und zweite Geschwisterkind wurde ein Geschwisterrabatt von EUR 25,00 pro Kind erlassen. Für das vierte Geschwisterkind war die Teilnahme am Summer City Camp gratis.

Kinder in der Grundversorgung und in der bedarfsorientierten Mindestsicherung konnten das Angebot kostenlos nutzen. Die Lernförderung für die Jugendlichen war ebenfalls kostenlos.

Vorbereitung 2020

Während der Covid-19-Pandemie unter erschwerten Bedingungen, konnten die Summer City Camps 2020 ebenso erfolgreich durchgeführt werden wie im Jahr 2019, da Betreuung während der neun Wochen Sommerferien für Wiener Familien gerade in diesem Jahr sehr wichtig war. Da die Covid-19-Pandemie andauert, werden die Summer City Camps 2021 erneut ein Rettungsanker für die Wiener Bevölkerung mit Kindern sein.

Aus diesem Grund wurde die BiM – Bildung im Mittelpunkt erneut beauftragt, die Koordinierungsfunktion der Summer City Camps zu übernehmen.

Betreuung in den Semester- und Osterferien sowie an sonstigen schulfreien Tagen mit Betreuungsangebot

In den Semester- und Osterferien sowie an sonstigen schulfreien Tagen mit Betreuungsangebot wurde für VolksschülerInnen eine Tagesbetreuung in der Zeit von 07:15 bis 17:30 Uhr angeboten. Zur Durchführung gelangten nur die Semesterferien. Die Osterferienbetreuung wurde aufgrund des Erlasses der Bundesregierung nicht durchgeführt, da in der Osterwoche normaler Schulbetrieb stattfand. Bei den sonstigen schulfreien Tagen handelte es sich um den 22. Mai und 12. Juni 2020 sowie den Dienstag nach Ostern, dieser konnte ebenso wie die Osterferien nicht durchgeführt werden. Ebenso der Dienstag nach Pfingsten sowie zwei mittels Erlasses durch die Bildungsdirektion jährlich festgelegte und zwei weitere durch das Schulforum bestimmte Tage (schulautonome Tage).

Das Angebot richtete sich ausschließlich an die Obsorgeberechtigten jener VolksschülerInnen, die während des gesamten Schuljahres in einer ganztägig geführten Öffentlichen Volksschule betreut werden.

In Hinblick auf eine effizientere Organisation und Personalbereitstellung wurden für das Schuljahr 2020 insgesamt in 30 Regionen jene Standorte festgelegt, die für die Betreuung der SchülerInnen der Schulen einer jeweiligen Region verantwortlich sind. Diese Standorte können von Schuljahr zu Schuljahr wechseln und werden in Absprache mit der Bildungsdirektion, der Stadt Wien – Wiener Schulen und der BiM – Bildung im Mittelpunkt jeweils für ein Schuljahr festgelegt.

Entsprechende Anmeldeformulare wurden am Standort durch die MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt ausgegeben und wieder entgegengenommen. Die erfolgte Anmeldung ist grundsätzlich für das jeweilige Semester bindend und wird durch das KundInnenservice der BiM – Bildung im Mittelpunkt abgewickelt. Der Betrag setzt sich hierbei aus einem fixen Organisations- und dem Elternbeitrag für die jeweils angemeldeten Tage zusammen.

Die Organisation und das Betreuungsangebot am Standort obliegen an diesen Tagen den eingeteilten FreizeitpädagogInnen der Bildung im Mittelpunkt. In dieser schulfreien Zeit wird ein abwechslungsreiches, freizeitpädagogisches Angebot (kreatives Arbeiten, gelenkte und ungelenkte Freizeit, u.v.m.) gesetzt sowie themenbezogene Ausflüge unternommen.

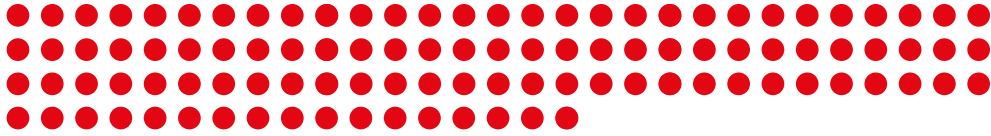
Wiener Herbst Camps

Erstmals im Jahr 2020 organisierte die BiM – Bildung im Mittelpunkt im Auftrag der Stadt Wien die Herbstferienbetreuung nach dem Vorbild der Summer City Camps.

Die Zielgruppe des Angebots waren alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahren, die weder an einem Campus-Standort noch im Hort betreut werden. Das Angebot richtet sich auch an Kinder mit Behinderung. Kinder, die inklusiv betreut werden, hatten an 10 Standorten die Möglichkeit angemeldet zu werden. Zusätzlich wurden an zwei Standorten Betreuung in Kleingruppen durch die Wiener Kinderfreunde angeboten.

Die pädagogische Betreuung erfolgte durch die FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt.

Semesterferien 2020



1.043 Kinder angemeldet

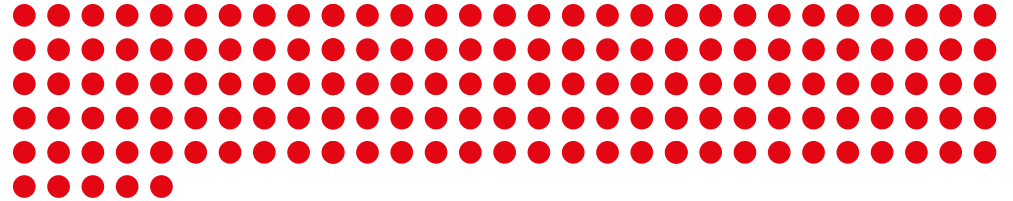
Osterferien 2020



773 Kinder angemeldet

Aufgrund der getroffenen Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie konnten wie bereits erwähnt die Osterferienbetreuung für das Schuljahr 2020 nicht stattfinden.

Herbstferien 2020



1.500 Kinder angemeldet / 1.312 Kinder tatsächlich teilgenommen (Herbst Camps)

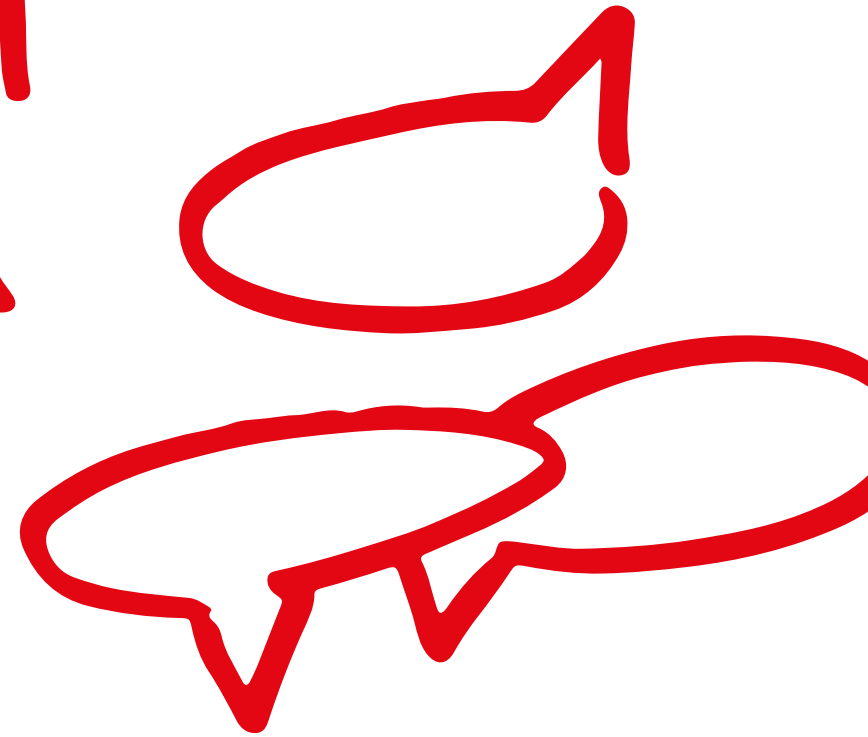
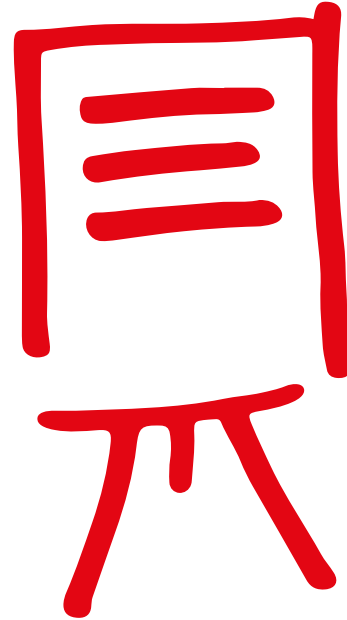
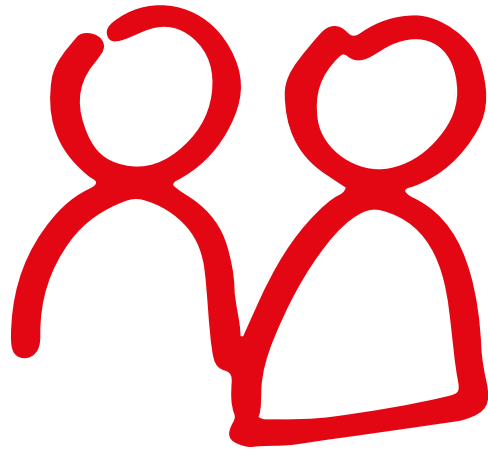
Jugendprogramm



140 Kinder teilgenommen

Die Nachfrage zu den Plätzen der Kinder mit besonderen Bedürfnissen wurden sehr gut verbucht und in Anspruch genommen.

Bericht der Abteilung Personal und Service



Bericht der Abteilung Personal und Service

Personelle Änderungen Zentrale:

Im Jahr 2020 sind insgesamt 12 neue MA in der Zentrale aufgenommen worden. Diese 12 verteilen sich zu je zwei auf das Büro der Geschäftsführung, den Bereich Personal & Service, den Bereich Finanzen & Controlling, den Bereich Wiener Schulen (eine hiervon stellt eine Karenzvertretung dar), den Bereich Wiener Ferien und die Kompetenzstelle Pädagogik. Mit dem Fachbereich Personalmanagement wurde zudem der Zentralbereich Personal & Service umstrukturiert und besteht nun aus zwei Fachbereichen (PM und OS) sowie einer Bereichsleitung. Das Regionalmanagement wurde darüber hinaus um eine Regionalmanagerin erweitert. Im Berichtszeitraum wurden 6 neue Stellen geschaffen.

Insgesamt gab es weiters eine Rückkehr aus der Elternkarenz und 5 Austritte, eine davon nach Beendigung einer Blockaltersteilzeit.

Fachbereich Personalmanagement

Dieser Bereich wurde im Mai 2020 neu geschaffen, um HR-bezogene Themenbereiche in ihrer Implementierung und laufenden Abwicklung zu gewährleisten. Dadurch sollte die Bereichsleitung P&S mehr Kapazitäten zur Steuerung und Kontrolle des gesamten Zentralbereichs Personal & Service gewinnen. Eine neue Mitarbeiterin wurde gezielt für den Fachbereich aufgenommen; insgesamt besteht der Bereich nun aus einer Fachbereichsleitung und 2 MitarbeiterInnen.

Neben der Abwicklung der laufenden Personaladministration und Bearbeitung von arbeitsrechtlichen Fällen, stellte die Durchführung der Evaluierung der psychischen Belastungen das erste große Projekt des neuen Fachbereichs dar. Sowohl die Ausarbeitung der Methodik, die eigentliche Durchführung sowie Auswertung und Analyse der Ergebnisse wurde hierbei vom Fachbereich PM übernommen. Darüber hinaus werden auch laufend bestehende HR-Prozesse analysiert, evaluiert und hinsichtlich aktueller sowie zukünftiger Notwendigkeiten und Anforderungen optimiert und aktive HR-spezifische Personalentwicklungsmaßnahmen vorbereitet und durchgeführt. Ein Beispiel dafür ist das neue Format der Arbeitsrechtsschulungen für Teamleitungen.

Fachbereich Organisation und Service

Im Fachbereich OS wurde eine große Prozessoptimierung in der Abwicklung von administrativen Aufwänden in Bezug auf die Meldungen von Krankenständen (sowohl Arbeitsunfähigkeitsmeldung wie auch Gesundheitsmeldung) und Pflegefreistellungen durchgeführt. Durch diese Umstellung wurde sowohl für den Fachbereich als auch die FreizeitpädagogInnen ein System zur effizienteren Handhabung implementiert.

Im Sommer des Jahres 2020 war der Fachbereich OS darüber hinaus stark in die Erweiterung der Büroräumlichkeiten der Zentrale involviert. Von organisatorischen Abklärungen im Vorfeld, über den Einkauf des gesamten Mobiliars und der Koordination und Begleitung während des eigentlichen Umzugs vor Ort, war der gesamte Fachbereich hier zentral eingebunden.

Covid-19-Pandemie

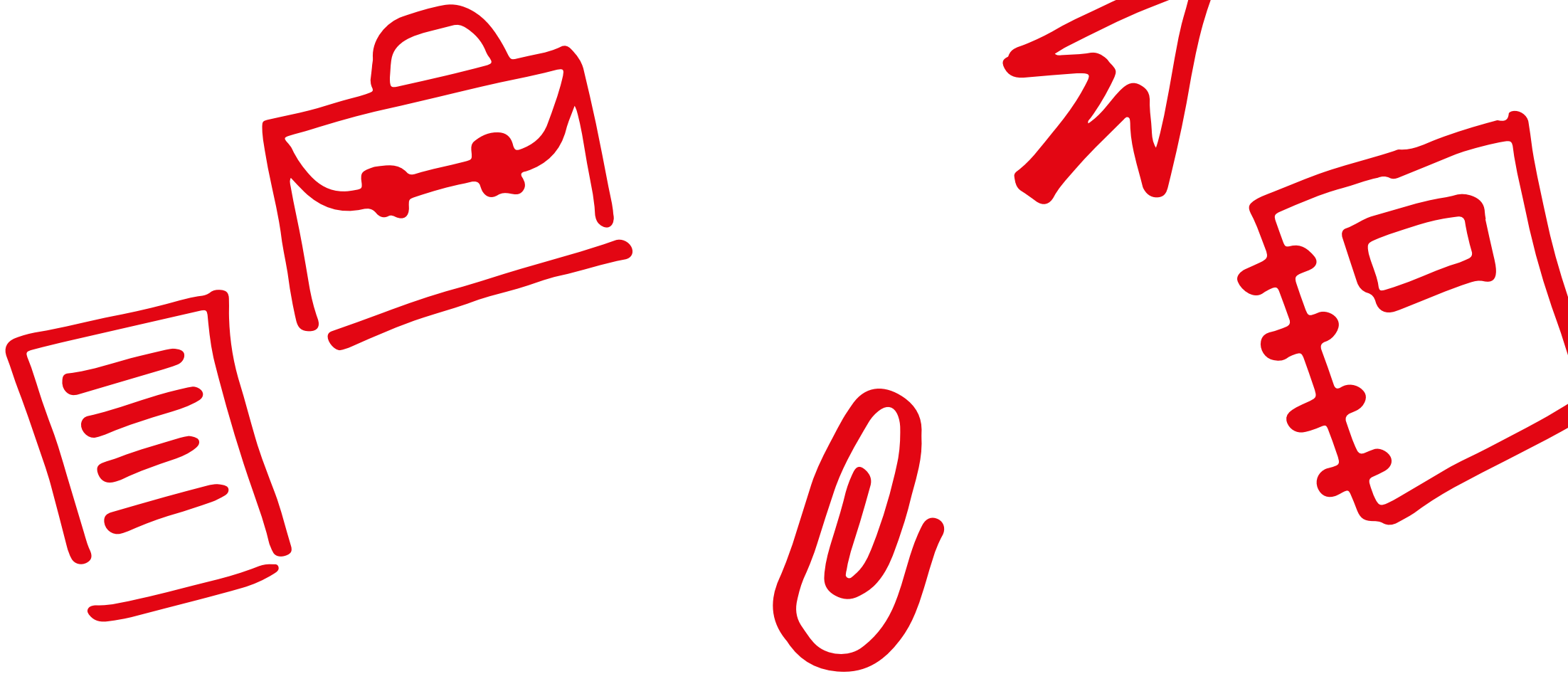
Der gesamte Zentralbereich Personal & Service wurde ebenfalls durch die anhaltende Corona-Krise vor große Herausforderungen gestellt. Dies begann mit der Beschaffung, Bereitstellung und Koordination von geeigneten Arbeitsmitteln, um MitarbeiterInnen Homeoffice zu ermöglichen. Das Frühjahr war in weiterer Folge von der Erstellung und Optimierung von Prozessen der durch die Vorgaben der Bundesregierung ermöglichten Freistellung der Risikogruppen gekennzeichnet. Aufgrund der häufigen Anpassungen von Seiten des Gesundheitsministeriums mussten die Prozesse laufend evaluiert und oftmals kurzfristig an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Darüber hinaus musste die korrekte Verwaltung sämtlicher eingelangter Unterlagen der MitarbeiterInnen unter Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen gewährleistet werden.

Die Quartale 3 und 4 sahen weitere Notwendigkeiten für neu entwickelte Prozesse hinsichtlich des Umgangs mit positiven Fällen unter den FreizeitpädagogInnen sowie die neuen, rechtlich verbindlichen Maßnahmen wie Sonderbetreuungszeit und die Freistellung von schwangeren Dienstnehmerinnen. Auch hierfür mussten nicht nur regelmäßig Anpassungen vorgenommen, sondern diese auch mit den anderen Bereichen der Zentrale abgestimmt und umgesetzt werden.

Organisationsentwicklung und Change Management

Mit 1. Juni 2020 wurde auch eine neue Stelle für Organisationsentwicklung und Change Management geschaffen. In enger Abstimmung mit der Geschäftsführung wurde die Organisation in den folgenden ersten Monaten unter Beiziehung von externen Experten einer tiefgehenden Analyse unterzogen. Aus den zahlreichen Gesprächen mit sowohl Leitungen und MitarbeiterInnen der Zentrale als auch Teamleitungen, FreizeitpädagogInnen und Schulleitungen entstand ein erstes Konzept für den Change der nächsten Monate und Jahre in der BiM – Bildung im Mittelpunkt. Ein weiterer Meilenstein war die Durchführung des ersten Entwicklungstages für FreizeitpädagogInnen. Die Teilnahme war freiwillig und konnte Anfang November unter Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen im verkleinerten Rahmen noch als Präsenzveranstaltung abgehalten werden. Neben der Aussicht auf zwei weitere Entwicklungstage in den Semester- und Osterferien 2021 lassen auch die Ergebnisse der Organisationsanalyse ein intensives und spannendes Folgejahr erwarten.

Bericht der Abteilung Finanzen und Controlling



Bilanz

	31.12.2020		31.12.19		Veränderung	
	in EUR	in % der Bilanzsumme	in EUR	in % der Bilanzsumme	in EUR	in %
Anlagevermögen	2.338.881,32	7,7	2.384.907,73	8,9	-46.026,41	-1,3
Umlaufvermögen	28.049.137,81	91,9	24.025.027,42	90,1	4.024.110,39	1,8
Rechnungsabgrenzungsposten	130.660,89	0,4	246.683,48	0,9	-116.022,59	-0,5
Summe Aktiva	30.518.680,02	100,0	26.656.618,63	100,0	3.862.061,39	0,0
Eigenkapital	227.682,08	0,7	227.682,08	0,9	0,00	-0,1
Investitionszuschüsse	217.031,66	0,7	256.167,30	1,0	-39.135,64	-0,2
Rückstellungen	6.283.356,13	20,6	5.927.920,26	22,2	355.435,87	-1,6
Verbindlichkeiten	23.743.570,15	77,8	20.177.717,03	75,7	3.565.853,12	2,1
Rechnungsabgrenzungsposten	47.040,00	0,2	67.131,96	0,3	-20.091,96	-0,1
Summe Passiva	30.518.680,02	100,0	26.656.618,63	100,0	3.862.061,39	0,0

Kurzfassung Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
Umsatzerlöse	70.883.271,26	61.662.274,65	9.220.996,61	15,0
Sonstige betriebliche Erträge	117.530,27	132.340,69	-14.810,42	-11,2
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-199.926,50	-394.067,19	194.140,69	-49,3
Personalaufwand	-69.819.193,53	-60.531.610,47	-9.287.583,06	15,3
Abschreibungen	-262.183,91	-167.038,08	-95.145,83	57,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-747.609,41	-523.526,93	-224.082,48	42,8
Betriebsergebnis	-28.111,82	178.372,67	-206.484,49	-115,8
Finanzergebnis	28.111,82	14.309,41	13.802,41	96,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	0,00	192.682,08	-192.682,08	-100,0
Jahresüberschuss	0,00	192.682,08	-192.682,08	-100,0
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	-192.682,08	192.682,08	-100,0
Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00	

Die **Bilanzsumme** der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH beträgt EUR 30.518.680,02.

Das **Anlagevermögen** umfasst Sachanlagen von EUR 309.491,54 und Wertpapiere für EUR 2.029.389,78.

Das **Umlaufvermögen** von EUR 28.049.137,81 besteht zum größten Teil aus Bankguthaben als Notwendigkeit aufgrund der hohen Personalaufwände.

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem einbezahlten Stammkapital in der Höhe von EUR 35.000 sowie einer 2019 gebildeten freien Rücklage von EUR 192.682,08 im Rahmen des Projekts „Summer City Camps“ zusammen.

Die **Rückstellungen** betragen EUR 6.283.356,13 und sind bis auf einen Betrag von EUR 40.210,00 für Rechts- und Beratungsaufwand ausschließlich Personalrückstellungen. Die Ermittlung der Abfertigungsrückstellung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Methode unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Durchschnittszinssatz von 1,95% auf einen Zeitraum von 10 Jahren.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und sind von kurzfristiger Natur.

In den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen ist der Unterschiedsbetrag zwischen den Berechnungsmethoden der Rückstellungen für Abfertigungen unter Anwendung des RÄG 2014.

Erlöse

Im Bilanzjahr 2020 erzielte die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH Umsatzerlöse in der Höhe von rund EUR 70,8 Millionen, das ist eine Steigerung von 14,95% im Vergleich zum Vorjahr.

Erlöse im Rahmen der Personalbeistellung MA 11, MA 10	562.047,38
Betreuung an Schulfreien Tagen	88.075,65
Projekt Summer City Camps	881.280,00
Wiener Ferien	62.080,00

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt knapp mehr als EUR 69,8 Millionen um 9,2 Millionen mehr als im Vorjahr, das ist eine Steigerung von 15,34 %. Im Verhältnis zum Gesamtaufwand macht somit der Personalaufwand 98,30 % aus.

Darin enthalten sind Löhne und Gehälter, Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und Pflichtbeiträge sowie Supervision und Fortbildung. Werden Löhne und Gehälter von insgesamt EUR 54.473.166,80 brutto 12 Monate im Jahr ausbezahlt, bedeutet dies, dass ca. 19.407 Gehaltsüberweisungen durchgeführt werden müssen.

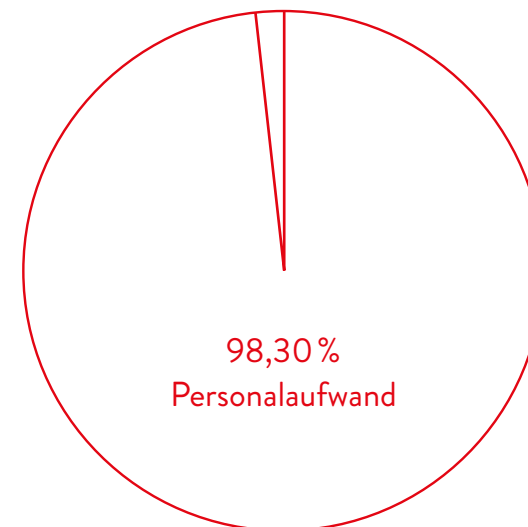
Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt. 2020 haben auch die MitarbeiterInnen der Bildung im Mittelpunkt GmbH einen freudigen Beitrag dazu geleistet, es wurden 49 Kinder geboren und durchschnittlich pro Monat 80 Elternkarenzen und Familienzeitbonus in Anspruch genommen, davon machten 10 Männer Gebrauch. Bildung und Freizeitgestaltung wird abwechslungsreich durch Jugend und Alter, im Jahr 2020 war der jüngste Dienstnehmer 19 und der älteste 66 Jahre.

Die Beschäftigung von DienstnehmerInnen nach längerer Arbeitslosigkeit oder älter als 50 Jahre wurde vom AMS Österreich mit EUR 231.440,07 im Rahmen der Eingliederungsbeihilfe und Altersteilzeit mit Zuschüssen zu Lohn- und Nebenkosten gefördert.

Aufgrund der im Abschlussjahr beginnenden Pandemie wurde an FreizeitpädagogInnen und Erstsprachen-BetreuerInnen eine Corona Gefahrenzulage gemäß SWÖ-Kollektivvertrag in der Höhe von EUR 592.809 ausbezahlt. Für Vergütungen gemäß Epidemiegesetz, Sonderbetreuungszeit und Covid-19-Risiko-Freistellung wurden in Summe rund EUR 529.000 erstattet.

Im Zuge von Pensionierungen wurden EUR 346.852,04 an Abfertigungen sowie für aktive DienstnehmerInnen die ab dem Jahr 2003 eingetreten sind EUR 720.331,19 an die Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Insgesamt wurden rund EUR 13,80 Millionen an Sozialabgaben abgeführt.

Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand



Aufwendungen für bezogene Leistungen

In den bezogenen Leistungen enthalten sind Kosten für die Verpflegung im Rahmen des Betreuungsangebots an schulfreien Tagen sowie den im Abschlussjahr erstmals durchgeführten Wiener Herbst Camps und EDV-Aufwand für die ausgelagerte IT-Betreuung und den Support.

Die Mehrkosten für Instandhaltungen sind auf die notwendige Erweiterung der Büroräumlichkeiten der Zentralverwaltung im Sommer 2020 zurückzuführen.

Finanzen und Liquidität

Es wurden Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens für Anwartschaften auf Abfertigungen von rund EUR 26.000 erzielt, die niedrigen Zinserträge aus Bankguthaben ergeben sich durch die geringe Verzinsung im Zusammenhang mit der aktuellen Finanzmarktlage. Eine Festgeldveranlagung wurde nach Erstellung eines Liquiditätsplans getätigt.

Die BiM hat die von der Stadt Wien zur Verfügung gestellten Mittel stets mit Bedacht und kaufmännischer Sorgfalt eingesetzt, das Unternehmen war zu jeder Zeit liquide.

Investitionen und Abschreibungen

Es wurden Investitionen in der Höhe von EUR 216.157,60 getätigt, davon EUR 216.157,60 im Bereich der EDV und Digitalisierung.

Rund EUR 109.000 an Geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden sofort abgeschrieben. Ein Anteil von 42 % betrifft die notwendige Erweiterung der Büroräumlichkeiten und den damit verbundenen Zukauf von Ausstattung und Möblierung. Die restlichen 58 % sind Anschaffungen im Bereich der EDV, für die weitere Ausrollung des Projektes Teamleitungen als auch die Ermöglichung des Homeoffice während der Pandemie für MitarbeiterInnen der Zentrale.

Seit dem 1.1.2020 wird nach einer intensiven Umstellungsphase die Finanz- und Anlagenbuchhaltung in BMD NTCS geführt. Durch die Umstellung konnten Prozesse vereinfacht, dokumentierbar und sicherer gemacht werden. Diese Entwicklung bestätigt den kontinuierlichen Ausbau der Digitalisierung im Bereich Finanzen und Controlling.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde auch der Jahresabschluss 2020 in Zusammenarbeit mit der UBK SteuerberatungsgmbH zur Gänze elektronisch erstellt und durch die ANA Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs GmbH geprüft.

Bericht der Kompetenzstelle Pädagogik



Bericht der Kompetenzstelle Pädagogik

Die Kompetenzstelle Pädagogik wurde im November 2019 geschaffen, um dem pädagogischen Bereich weiteres Gewicht und explizite Relevanz zu verleihen und unsere MitarbeiterInnen effizienter und effektiver insbesondere im pädagogischen Bereich unterstützen zu können.

Das Hauptziel der Kompetenzstelle Pädagogik liegt in der Definition und Sicherstellung des pädagogischen Qualitätsstandards, der Entwicklung und Implementierung von pädagogischen Konzepten und Methoden, der Weiterentwicklung des pädagogischen Aus- und Weiterbildungsangebotes sowie der Definition von Ausbildungsstandards mit dem Schwerpunkt sonderpädagogischer Förderbedarf und gesundheitlichen Problemen oder körperlichen Einschränkungen.

Die Kompetenzstelle Pädagogik hat ihr erstes Jahr trotz erschwerten Umständen, mit einer großen Flexibilität und aktiver Kommunikation mit den Schulstandorten, erfolgreich abgeschlossen. Die Prozesse für die Durchführung der Aufgaben wurden laufend adaptiert und angepasst, sodass die vorgesehenen Ziele erreicht werden konnten.

„Onboarding“-Informations- und Einschulungsveranstaltung für alle neuen MitarbeiterInnen

Der Fokus der Veranstaltung ist, den neuen MitarbeiterInnen das Gefühl zu geben, willkommen zu sein und sie in die Werte und Kultur des Unternehmens einzuführen.

Vor drei Jahren wurde die „Onboarding“-Veranstaltung ins Leben gerufen, denn der erste Arbeitstag ist enorm wichtig und bestimmt die künftige Entwicklung von neuen MitarbeiterInnen im Betrieb. Aber nicht nur der erste Arbeitstag, sondern auch die ersten Wochen und Monate in einem neuen Berufsfeld sind für neue MitarbeiterInnen prägend. Umso wichtiger ist es, dass sich diese von Anfang an gut vernetzen und viele Informationen und praktische Tipps über das Unternehmen und über die Tätigkeiten erhalten. Aus diesem Grund wurde die „Onboarding“-Veranstaltung evaluiert und noch besser auf die Bedürfnisse der neu Angestellten angepasst.

Die einst ganztägige Veranstaltung am ersten Arbeitstag wurde auf zwei Tage ausgedehnt, an denen die neuen MitarbeiterInnen grundlegende Informationen zum Unternehmen BiM – Bildung im Mittelpunkt, über die Schulstandorte und deren Organisationsformen, die Aufgaben der Tagesbetreuung, unser Fortbildungsmodell u.v.m. bekommen.

2020 gab es zehn Onboarding Veranstaltungen, die den Covid-19 Maßnahmen entsprechend, in unterschiedlichen Settings stattgefunden haben. Die Rückmeldungen der neuen MitarbeiterInnen bezüglich dieser Veranstaltung waren sehr positiv, da sie durch die Pandemie während ihrer Ausbildung nicht die Möglichkeit hatten, ein Praktikum zu absolvieren. Der zweite Onboarding Tag wird voll und ganz der Praxis gewidmet, um noch mehr Erfahrungen realitätsnah weitergeben zu können und sie bestmöglich auf ihre Arbeit mit den Kindern vorzubereiten.

Des Weiteren werden in dieser Veranstaltung Informationen über unsere pädagogischen Leitlinien, organisatorische und administrative Hilfestellungen, wie zum Beispiel eine Willkommens-Mappe, Erläuterungen der wichtigsten Formulare und Zugang zur internen Kommunikationsplattform (dem Intranet) weitergegeben.

1 Mobile Praxisbegleitung
und -beratung

2 Begleitung und Beratung
durch 5 pädagogische
BeraterInnen, die 2 mal in der
Woche eingesetzt werden

3 Kompetenzbereiche dieser
Gruppe werden durch
Fortbildungen unterstützt
und gewährleistet

6 Durchführung der
Begleitung und Beratung

5 Zuteilung der MA an die
pädagogische BeraterInnen
des mobilen Beratungsteams
nach dem Prinzip der Regionen

4 Evaluierung der MA,
die gefördert werden sollen.
MA, die eine Unterstützung
benötigen (negative Feedbacks),
MA per Zufallsprinzip,
MA mit Einverständnis bzw.
durch Anmeldung

Einführung des Pilotprojekts der kollegialen Praxisbegleitung und Beratung

Das Konzept der schulischen Freizeitgestaltung sieht vor, SchülerInnen pädagogisch sinnvolle und abwechslungsreiche Inhalte in künstlerisch-kreativen, musischen, sportlichen sowie sozialen Bereichen zu bieten. Dabei spielen die Qualität der Betreuung und die pädagogische Kompetenz des eingesetzten Personals eine maßgebliche Rolle. Um diese festzustellen, zu sichern und vor allem weiterentwickeln zu können, um in weiterer Folge damit auch die Gesamtqualität der FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt zu garantieren, ist ein intensiver Begleit- und Beratungsprozess unsererseits notwendig.

Gute Qualität, die durch Ausbildung, Wissen, Motivation und persönliches Interesse des Arbeitnehmers gegeben ist, bedeutet, dass Kinder mit allen ihren unterschiedlichen Voraussetzungen optimale Bedingungen für ihre individuelle Entwicklung vorfinden und bestmöglich gefördert werden. Dies ist ein wesentlicher Baustein, um Chancengleichheit im Bildungssystem zu ermöglichen.

Die Qualitätssteigerung der MitarbeiterInnen kann nur gelingen, wenn sie in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt und begleitet werden. Außerdem werden auch Impulse und Interaktionen gesetzt, die ihrer Weiterentwicklung dienen. Eine Begleitung und Beratung von Seiten des Dienstgebers ist daher besonders wichtig, weshalb das Pilotprojekt „kollegiale Begleitung und Beratung“ eingeführt worden ist.

Im August 2020 haben fünf erfahrene FreizeitpädagogInnen mit der vorgesehenen intensiven Fortbildung gestartet und das Pilotprojekt der kollegialen Begleitung und Beratung konnte im Oktober 2020 beginnen.

Die neuen MitarbeiterInnen des Unternehmens nahmen die kollegiale Begleitung auf Augenhöhe sehr gerne an und bezeichneten diese als äußerst wertschätzend. Die Hilfestellungen wurden sowohl von ihnen, als auch bei der Fachaufsicht positiv angenommen und als innovative, sinnvolle Einführung der BiM – Bildung im Mittelpunkt empfunden.

Fortbildungen

Um mit den sich stetig weiterentwickelnden Änderungen der Pädagogik mithalten zu können, haben wir uns in der Kompetenzstelle Pädagogik intensiv damit beschäftigt, ein neues Fortbildungskonzept zu schaffen, in dem unsere MitarbeiterInnen noch intensiver, vielfältiger, spezieller und inhaltlich vertiefender geschult werden können. Die bisherige Form, bei der die Inhalte in der Fortbildung in vorgegebenen Unterrichtseinheiten kompakt abgehalten wurden, wurde mit Herbst 2020 aufgelöst und in eine fünftägige Veranstaltungsform umgewandelt. Aus verschiedenen Schwerpunktthemen durften die FreizeitpädagogInnen die Module ihren Bedürfnissen entsprechend selbst auswählen.

Jedes Jahr werden in den Sommerferien zwei pädagogische Schwerpunktthemen im Zuge von einwöchigen Modulen angeboten, welche sich im Drei-Jahres-Rhythmus wiederholen.

Das Thema „Integration und Inklusion“ ist eines unserer größten Anliegen. Auch der Name der ursprünglichen SPF (Sonderpädagogischer Förderbedarf) -Schulungen wurde nun in SPI (Sonderpädagogik und Inklusion) umgeändert, da die Inklusionspädagogik an Relevanz und Bedeutung gewinnt. Diese Schulungen werden in den Herbst-, Semester- und Osterferien abgehalten, ebenfalls in einem fünftägigen Format (insgesamt 32 Stunden) und diese Module sind verpflichtend für alle FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt.

Die geplanten Fortbildungen im Bereich der Sonderpädagogik und Inklusion konnten im Schuljahr 2020/2021 nur teilweise durchgeführt werden, da in den Osterferien 2020 die Fortbildungen aufgrund des Lockdowns abgesagt werden mussten. In den Herbstferien 2020 konnten wir mit dem neuen Fortbildungsformat starten und dieses auch evaluieren.

Für Juli und August 2021 wurden die Fortbildungsmodule im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung & Kommunikation, Kunst & Kultur von der Kompetenzstelle Pädagogik bereits im Jahr 2020 durchgeplant.

Jedes Jahr werden in den Sommerferien zwei pädagogische Schwerpunktthemen im Zuge von einwöchigen Modulen angeboten, welche sich im Drei-Jahres-Rhythmus wiederholen. Das Thema „Integration und Inklusion“ ist ein besonderer Schwerpunkt und wird in verpflichtenden SPI (Sonderpädagogik und Integration)-Schulungen behandelt.

Inhaltliche Gestaltung der Ferienbetreuung

Als BiM – Bildung im Mittelpunkt wollen wir Wiener Kindern auch während der Ferien ein freizeitpädagogisches Programm in höchster Qualität anbieten. Das bedeutet für uns auch, dass wir bestehende Programme und Konzepte regelmäßig evaluieren und weiterentwickeln. Seit dem Jahr 2020 bietet die BiM – Bildung im Mittelpunkt an insgesamt 30 Wiener Standorten für Kinder und Jugendliche, sowie für Kinder mit Behinderungen, Betreuungsmöglichkeiten in Camp Charakter an.

Die inhaltliche Gestaltung der Ferien-Camps wird von der Kompetenzstelle Pädagogik durchgeführt. Unterschieden wird vor allem zwischen den Plänen für die 6 bis 10 Jährigen und die 10 bis 14 Jährigen. Aus pädagogisch-inhaltlicher Sicht beziehen sich die sogenannten „Wochenpläne“ auf die Förderung der unterschiedlichen Kompetenzbereiche, wobei der Fokus neben Abenteuer, auf Spiel & Spaß, Forschen & Entdecken oder auf Sammeln von tollen neuen Erfahrungen und einer entspannten Zeit mit Freude liegt. Dabei bleibt für die Kinder immer Platz für „freies Spiel“, wo sie ihrer eigenen Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen und Entscheidungen selbst treffen können, dies natürlich mit Rahmenbedingungen, die von den FreizeitpädagogInnen gesetzt werden. Den Kindern werden im Zuge dessen mehrmals in der Woche Impulse gegeben, die von ihnen selbst verändert oder weitergeführt werden können. Bei der Gestaltung der Wochenpläne wurden die zu dem Zeitpunkt aktuellen Covid-19 Maßnahmen umgesetzt.

Die Standorte wurden in folgende pädagogische Schwerpunkte gegliedert:

- Umwelt & Klima
- Medien & Journalismus
- Musik / Theater / Tanz
- Sport / Wohlfühlwoche
- Natur
- Kreatives Gestalten
- Kinderrechte & Mehrsprachigkeit
- Gesundheit & Ernährung
- Experimente & Tiergestützte Pädagogik
- Forschen & Entdecken

Weiters wurden, um ein abwechslungsreiches Programm gewährleisten zu können, Ausflüge und ein sogenanntes Highlight organisiert, bei dem externe AkteurInnen an den Standorten diverse Workshops angeboten haben. Auch die Gestaltung der Indoor-Aktivitäten in den künstlerisch-kreativen, musischen, sportlichen sowie sozialen Bereichen sprach die Bedürfnisse aller Kinder an. Im Vordergrund steht für uns, dass die Kinder „dort abgeholt werden, wo sie stehen“, wir wollen Interessen forcieren und weiterentwickeln und Talente unterstützen und fördern.

In Rahmen unterschiedlicher Workshops wird die Einschulung der Standortleitungen und stellvertretenden Standortleitungen gewährleistet, welche ihr erlerntes Wissen an die FreizeitpädagogInnen weitergeben. Auch wenn aufgrund der Pandemie die Osterferien ausgefallen sind, konnten die Herbst Camps durchgeführt und evaluiert werden.

Firmeninterne Zusatzausbildung – Betreuung von Gruppen mit Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf

Das Ziel aller Bildungspartner ist die Erreichung eines Bildungssystems, welches alle Kinder integriert. Dies ist auch ein Auftrag, der in der Betreuung von den MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt umgesetzt werden soll. Die Betreuung soll dem Entwicklungsstand und den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf entsprechen und diese in der Freizeit und Lernzeit unterstützen und fördern.

Die Betreuung von Gruppen mit Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf oder schweren Behinderungen an einer OASO oder in speziellen sonderpädagogischen Gruppen an einem Bildungscampus verlangt besonderes Wissen und Kompetenzen.

Daher organisiert die BiM – Bildung im Mittelpunkt für interessierte MitarbeiterInnen eine entsprechende firmeninterne Zusatzausbildung. MitarbeiterInnen, welche diese Ausbildung absolviert haben, können dann als speziell dafür qualifizierte FreizeitpädagogInnen zur Betreuung von Kindern in diesen Gruppen eingesetzt werden.

Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit der VHS die firmeninterne Ausbildung „Betreuung von Gruppen mit Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf“ gestaltet. Das Auswahlverfahren der BewerberInnen erfolgte im November 2020 und die Ausbildung hat im Februar 2021 gestartet.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend konzipiert und dual aufgebaut: Theorie und hoher Praxisanteil ergänzen einander und garantieren die Professionalisierung der FreizeitpädagogInnen.



Außergewöhnliche Leistung während Covid-19 Zeiten

Wir wollen Ihnen nun eines von vielen Beispielen näher vorstellen, wie ein Standort mit den besonderen Herausforderungen des letzten Schuljahres umgegangen ist.

Mit einem Rückblick auf das Jahr 2020 berichtet die OVS Wagramer Straße 224/b über die positiven Ereignisse und „Highlights“ des Jahres, denn mit dem Ansatz, dass herausfordernde Zeiten kreative Lösungen brauchen, hat der Schulstandort, trotz der schwierigen Umstände ein besonderes Jahr hinter sich.

„Wir sind Pädagogen und Pädagoginnen. Das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden und einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, hält uns „stressresistent“ und verleiht Kraft. Man darf nicht vergessen, dass man besonders in solchen Ausnahmesituationen viel Neues lernen kann.“
– OVS Wagramer Straße 224/b

Die Krisenzeiten haben viele Veränderungen mit sich gebracht, die von den Teammitgliedern positiv aufgenommen worden sind. Das Team soll sich im Jahr 2020 in einer intensiven Entwicklung befunden haben. Die Zusammenarbeit der MitarbeiterInnen war geprägt durch die Motivation und den Wunsch, die Schule innovativ zu gestalten und der Offenheit für Neues. Das „Corona Jahr“ war für sie interessant, aufregend und sogar angenehm.

„In unserer Schule kann man über „Alles“ reden. Kommunikation und Vereinbarungen haben uns geholfen, uns als Team weiterzuentwickeln und noch mehr zu vernetzen. Wir sind Anfang des Schuljahres 2020/21 davon ausgegangen, dass in diesem Jahr nicht alles so sein wird, wie geplant. Es ist aber auch gut so. Der Betrieb an unserem Standort wurde gut durchdacht und organisiert, aber - und das ist ein sehr wichtiges aber - nichts ist in Stein gemeißelt. Wir blieben flexibel. Regeln und Vorhaben wurden zusammen mit der Leitung situationsangepasst im Interesse der Kinder und mit gutem Hausverstand umgesetzt. In den Teamsitzungen herrschte eine positive Atmosphäre, viel Humor und Schokolade waren immer unser guter Begleiter im Corona Alltag. Mit der richtigen Einstellung kann man von jeder Situation profitieren. Schon im ersten Lockdown war das Motto „sich aktiv einzubringen“, auch wenn der Arbeitsplatz jetzt für viele im Wohnzimmer war.“
– OVS Wagramer Straße 224/b

Diese Zeit betrachtet der Standort als eine Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu erweitern. Zunächst beschränkten sich die Aufgaben lediglich auf das Füllen der Homepage mit freizeitpädagogischen Angeboten für die Kinder zuhause. Mittlerweile, seit dem Schuljahr 20/21, haben die FreizeitpädagogInnen im Klassenpadlet zum Distance learning einen eigenen Bereich, bzw. gibt es auch ein freizeitpädagogisches Padlet. Das Team hatte viele Ideen und sie konzentrierten sich auf die Arbeit mit den Kindern, die eigentlich im Mittelpunkt stehen. Es sind viele Projekte entstanden, die zum Teil auch bei nationalen Projektausschreibungen eingereicht und bewilligt wurden, wie zum Beispiel „SEED – Hier wachsen Ideen“ oder vom „Netzwerk gesundheitsfördernde Schulen WieNGS“. Die Projekte nannten sich „Forscheralarm“, „Erlebniswelt Garten“, „Ruhe- und Entspannungsraum – Ein Raum für sich – Entspannung im Spannungsfeld der ganztägigen Schule“, „Kinderyoga“, „Miniliga Fußball“, „Kreative Lesewelt“, „Sprachwerkstatt“, „Musik – und Tanzwerkstatt“ und „Tier-ABC“.

„Diese Ideen haben wir dem herausfordernden Corona Jahr zu verdanken, da die Zeit plötzlich ein wenig langsamer lief und uns so die Möglichkeit gab, unsere Kreativität noch mehr zu entfalten.“
– OVS Wagramer Straße 224/b

Ein großes Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem gesamten Pädagogischen Team am Standort erfolgte, war „Schule lernt aus Krisenzeiten – Verbesserung der Kommunikation zwischen dem LehrerInnenteam und dem Freizeitpädagogischen Team“. Dies hat eine SCHILF im Oktober umfasst, in der neue Strukturen in der Kommunikation bei der Übergabe oder beim Gestalten von Festen und Projekten erarbeitet wurden. Dieses Projekt soll sich besonders nachhaltig auf die Entwicklung des Standortes auswirken. Während der Lockdownphase im Herbst, die sich bis Ende Jänner fortsetzte, sollen beinahe 50 % aller SchülerInnen des Standorts vor Ort in der Nachmittagsbetreuung gewesen sein. Ein Wert, der nicht nur für die Qualität des Angebots, sondern auch für das Vertrauen der Eltern in die Umsetzung der Corona bedingten Hygienemaßnahmen am Standort spricht.
<https://padlet.com/allahoes/FreizeitangebotOVS224b>

Was sagen die SchülerInnen zu dem herausfordernden Jahr?

„Ich mag Forschen sehr gerne.“

– S., 1A

„Ich mag einfach alles, Spielen, Tanzen,
Experimentieren, es macht mir hier Spaß.“

– J., 1A

„Am Nachmittag können wir immer
neue Sachen spielen.“

– L., 2B

„Freunde treffen und spielen
am Nachmittag ist toll.“

– L., 2B

„Das Lernen macht Spaß.“

– G., 2B

„Tanzen im Reifen war toll und so konnten
wir Abstand halten.“

– J., 1A

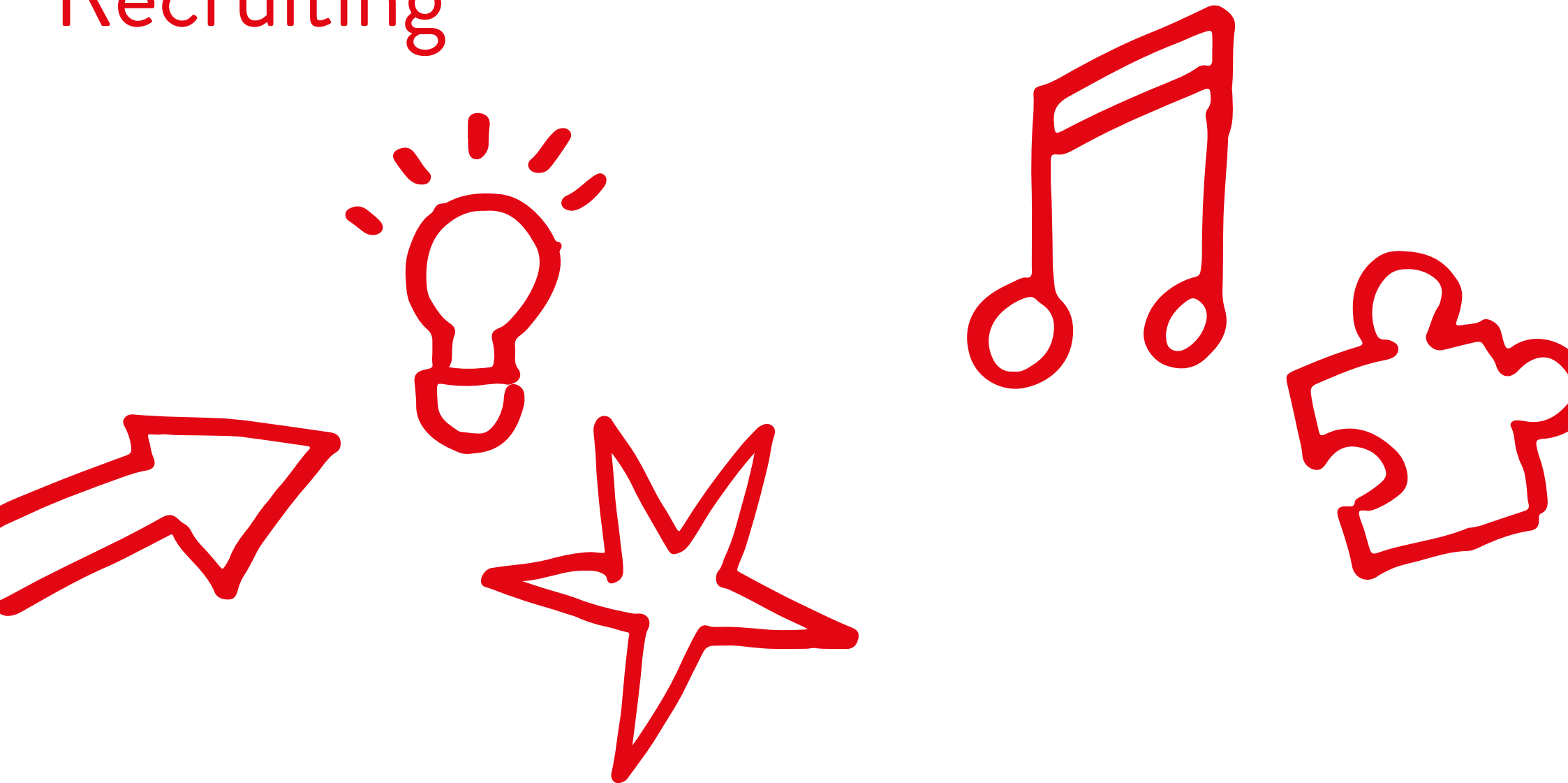
„Mir gefällt alles, wenn es normal ist
ohne Corona.“ – L., 2B

„Es ist nie langweilig. Im Lockdown wollte
ich in die Schule gehen.“

– L., 2B

Wir bedanken uns bei Frau Direktorin Konrad-Lustig, dem Freizeit-
pädagogischen Team und bei den Kindern für den großartigen Rückblick,
ihre Arbeit und ihr Engagement in diesen schwierigen Zeiten.

Bericht der Kompetenzstelle Recruiting



Bericht der Kompetenzstelle Recruiting

In der Kompetenzstelle Recruiting ist die Bereitstellung des freizeitpädagogischen Personals für die schulische Tagesbetreuung sowie die Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage für Stellenbesetzungen in der Zentrale gebündelt. Dazu zählt auch die Organisation der Auswahlverfahren für die Teamleitungen an den Schulstandorten.

Die Aufgabenbereiche der Kompetenzstelle sind

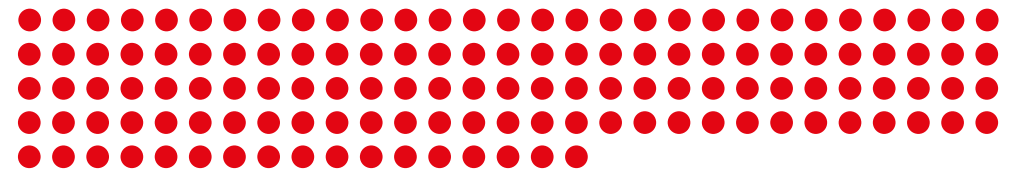
- Unterstützung der anderen Abteilungen im Recruiting bei entsprechendem Personalbedarf
- Bewerberprofile erstellen
- Jobinserate formulieren und publizieren
- Assessment Center, Auswahlverfahren und Interviews organisieren bzw. durchführen
- Externes Personalmarketing

Die Steuerung, Gewährleistung und Umsetzung des externen und internen Recruitings musste aufgrund der Corona-Pandemie ab Mitte März 2020 kurzfristig umgestellt werden. Das laufende Auswahlverfahren für die Teamleitungen wurde teilweise auf Online-Bewerbungsgespräche umgestellt bzw. auf Herbst verschoben, wo es dann wieder in Form persönlicher Gespräche unter Einhaltung der gebotenen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen fortgesetzt wurde. Das Auswahlverfahren für das freizeitpädagogische Personal wurde vollständig auf ein Online-Assessment umgestellt.

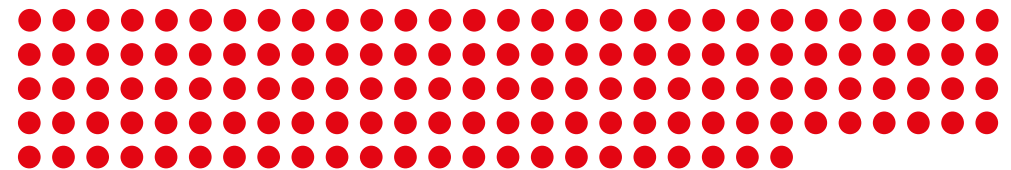
Im Berichtszeitraum wurden in der BiM – Bildung im Mittelpunkt angestellt



Zentrale: 12 Personen



Schulische Tagesbetreuung: 266 Personen



Gesamt: 278 Personen

Unsere Zentrale
Anschützgasse 1, 2. Stock
1150 Wien
+43 1 524 25 09 – 0
+43 1 524 25 09 – 30
office@bildung-wien.at
www.bildung-wien.at

Für die Summer City Camps
+43 1 524 25 09 46
info@summercitycamp.at

Anmeldung
www.summercitycamp.at

Für die Ferienbetreuung
während dem Schuljahr
+43 1 524 25 09 18
info@ferieninwien.at

Impressum

Geschäftsbericht 2020
–Leistungs- und Tätigkeitsbericht
für das Geschäftsjahr 2020 der
BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Wien, Juni 2021

Medieninhaber und für den Inhalt
verantwortlich
BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH
Anschützgasse 1, 1150 Wien

Firmensitz: Wien
FN502272k
Handelsgericht Wien

Fotos
Seite 3: M. Rieder
Seite 4: C. Pertramer
Seite 10–14: BiM –
Bildung im Mittelpunkt

Grafik Design
solo ohne – Studio für Gestaltung